Weihnachten 2023

zugestellt durch Post AG - Amtliche Mitteilung

Pfarrbrief

der Pfarren Barwies, Mieming und Wildermieming

BARWIES MIEMING WILDERMIEMING

SEELSORGERAUM MIEMINGER PLATEAU

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden im Seelsorgeraum Mieminger Plateau!

Einem Bekannten von mir – er hatte durchaus einen Hang zur Vergesslichkeit – ist einmal Folgendes passiert:

Er wollte mit dem Zug irgendwohin fahren; das Ziel weiß ich allerdings nicht. Jedenfalls musste er nach Innsbruck und dort umsteigen. Da saß er dann auf der Bank am Bahnsteig und wartete auf den Zug. Der Zug kam, blieb stehen, Türen auf, Türen zu. Der Zug fuhr weg. Der Bekannte saß allerdings immer noch auf der Bank. Er war nicht eingestiegen. Er hatte es vergessen... Warum erzähle ich das?

Wenn ich an Advent und Weihnachten denke und wie die meisten Menschen diese Zeit verbringen, dann kommt mir vor, dass bei sehr vielen genau das passiert. Es wird Advent, es wird Weihnachten, es geht vorbei. Und sie haben nicht einmal wahrgenommen, worum es eigentlich geht. Sie haben zwar gefeiert, aber ohne wirklich zu wissen, warum. Der Zug ist abgefahren und sie sind sitzen geblieben.

Allerdings müssen wir feststellen, dass die Geburt Jesu in Bethlehem schon damals von den allermeisten Menschen gar nicht wahrgenommen wurde. Aber woher hätten sie denn auch wissen sollen, was da im Stall von Bethlehem wirklich geschieht?

Ausnahmen waren ein paar Hirten und die Weisen aus dem Morgenland. Weihnachten feiert mittlerweile die ganze Welt. Viele stellen überhaupt nicht die Frage, worum es eigentlich geht? Daher ist es wichtig, dass wir diese Zeit wirklich als Christen begehen, dass Advent der Ausblick auf das Kommen des Gottessohnes ist und Weihnachten tatsächlich das Fest der Geburt Jesu in Bethlehem, das Fest der Menschwerdung Gottes.

Es wäre gut, wenn Jesus in unser Leben kommt und uns einlädt, in seinen Zug einzusteigen, dass wir nicht sitzen bleiben.

Adventzeit und Weihnachten laden uns also ein, uns wieder bewusst zu machen, wer Jesus ist, was Christsein bedeutet. Und dazu gehört auch, der konkreten Nachfolge Jesu wieder neuen Schwung zu geben.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit.

Euer Pfarrprovisor Paulinus Okachi

Heilige und Weihnachten

In der Advent- und Weihnachtszeit finden wir auf unserem Kalender viele Fest- und Gedenktage heiliger Frauen, Männer und Kinder und wir erinnern uns dabei an ihr Leben, ihr Christ-Sein, ihre Liebe und ihren Einsatz für Mitmenschen, aber auch an ihre Leiden.

Einige Heilige mit besonderer Verbindung zu Weihnachten entdecken wir auch in unserer Pfarrkirche in Untermieming. Werfen wir gemeinsam einen kurzen Blick auf sie!

Der Evangelist Lukas, ein Heidenchrist und Arzt, ist in unserer Pfarrkirche in UM in einem Halbrelief am Kanzelkorb mit seinem Attribut, dem Stier, auf einem Sockel sitzend und in Gedanken versunken, dargestellt. Mit einer Schreibfeder macht er sich dabei Notizen in das Buch, das auf seinem Schoß liegt. Er ist der Verfasser jenes Textes, der in vielen unserer Familien noch vor der Bescherung am Heiligen Abend vorgelesen wird. Gemeint ist das allseits bekannte Weihnachtsevangelium.

Anna und Joachim sind die Großeltern Jesu und in unserer Kirche in UM auf der rechten Seite des Hochaltars in einem Hochrelief zu sehen – beim Tempelgang Mariens, einer eher seltenen Darstellung der Gottesmutter als kleines Mädchen. Die Evangelien berichten darüber kein Wort, lediglich im Jakobusevangelium, das nicht in die Bibel aufgenommen wurde, erfahren wir einiges aus dem Leben von Marias Eltern. Ob sie Jesu Geburt noch erlebten, weiß nicht einmal die Legende.

König David ist der Stammvater jener Sippe, in die Jesus hineingeboren wird und der Verfasser zahlreicher Psalmen, die heute noch im Gottesdienst und Breviergebet lebendig sind. Wir sehen ihn als Harfenspieler in einem Glasfenster auf der Empore hinter der Orgel. Zu Weihnachten hören oder lesen wir ganz sicher die folgende Stelle: „So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.“

Der heilige Franz von Assisi, der Begründer des Ordens der Franziskaner und Patron des Natur- und Umweltschutzes, ist in unserer Pfarrkirche in einem Halbrelief auf dem linken Seitenaltar abgebildet. Im Dezember vor 800 Jahren stellte er in einer Höhle im Wald von Greccio im Rieti-Tal erstmals die Geburt des Jesuskindes in bitterer Not in einer Krippe auf Heu bei Ochs und Esel für die armen Bauern nach und ermöglichte so in der Folge die Verbreitung der Krippendarstellung und -verehrung.

Der Prophet Simeon, ein frommer Israelit, tritt bei der Darstellung Jesu im Tempel (=Mariä Lichtmess) in Er-scheinung. Schon lange hat er auf die Ankunft des Messias gewartet. Nun erkennt er ihn in dem kleinen Jesus, nimmt ihn in die Arme und preist ihn mit einem Lobgesang, Maria aber weissagt er, dass ihr das Schicksal Jesu großen Schmerz bereiten werde. Im rechten Glasfenster im Altarraum können wir diese Szene betrachten.

Der Evangelist Matthäus, der hier mit einem Engel als Symbol auch an der Kanzel dargestellt ist, war vor seiner Berufung im Fischerstädtchen Kapernaum am See Genezareth Zöllner und Steuereintreiber für die römische Besatzungsmacht und daher nicht besonders beliebt. Jesus hat ihn vom Zolltisch weg in seine Jüngerschar berufen. Er berichtet als Einziger vom Besuch der Sterndeuter aus dem Osten, die durch den Stern von Bethlehem zu Jesus geführt wurden und ihm ihre drei überaus kostbaren Geschenke übergaben.

Die Sterndeuter aus dem Osten können wir in unserer Kirche im Gemälde des rechten Seitenaltars in Augenschein nehmen. (Siehe Ausschnitt aus „Anbetung der Könige“ – gemalt von Josef Schöpf aus Telfs, 1775)
Unsere christliche Tradition bezeichnet diese gelehrten, sternenkundigen Männer als **Heilige Drei Könige** oder **Weise/Magier aus dem Morgenland.** Sie sehen im Auf-gehen eines Sterns ein Zeichen für die Geburt eines Herrschers von weltgeschichtlicher Bedeutung und kommen durch wunderbare Fügung dieses Sterns aus ihrem Land im Osten (vielleicht Persien oder Babylonien) nach Betlehem. Dort finden sie den neugeborenen Jesus und können ihm huldigen und Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben darbringen.
In diesem Gemälde, in den vielen Veranschaulichungen der Weihnachtsgeschichte und in den unzähligen Weihnachtskrippen in aller Welt und auch daheim finden wir natürlich immer auch eine Darstellung der Heiligen Familie mit dem kleinen Jesus, seiner Mutter Maria und seinem Ziehvater Josef.
Die schöne indirekte Aussage dabei ist: Die Menschwerdung dieses Jesuskindes geschieht in der Geborgenheit einer Familie. Eine Mutter und ein Vater schenken ihm Liebe, Hingabe, Vertrauen und Treue.

Text und Fotos: Peter Kniepeiß

Es brennt ein Mieminger Kerzl...

Kürzlich, eines Morgens, als ich das Haus verließ, begrüßte mich ein wunderschöner Herbsttag.
Nichts deutete darauf hin, dass wir bereits mit großen Schritten auf den Advent zueilten.
Die Sonne schien noch einmal aufzubegehren, und - gerichtet an alle Daunenjacken, Schals und Winterstiefel - schrie sie ihre wärmenden Strahlen hinaus, und jeder konnte es am eigenen Leib erfahren, als wollte sie uns mahnend daran erinnern: "Wann Schnee kommt und wann Winter ist, das bestimm' alleine ich!".
Zufrieden lächelnd setzte ich meinen Weg fort und einige Gedanken begleiteten mich dabei: Zufriedenheit! Das ist Hinwendung zum Frieden. Ein ebenso großes, bedeutsames Wort, fast schon selbstverständlich wird es von mir verwendet. Viel zu selten allerdings hört oder liest man darüber in seiner reinen und eigentümlichen Form, in den Nachrichtenmedien lässt sich das Gegenteil einfach besser verkaufen.
"Was für ein Glück, was für ein Geschenk es doch ist, in dieser Gemeinde, in diesem Land leben zu dürfen, sich frei bewegen zu können", denke ich weiter. Doch gleichzeitig frage ich mich: "Warum darf ich das und du nicht? Du namenloser Mitmensch, du im Krieg lebende, von Unruhen gebeutelte, von Gott verlassene Seele?"
Ich ertappe mich dabei, wie ich voreilig über die Gerechtigkeit und das Unrecht urteile. Darüber, was eigentlich "Chefsache" ist und warum "er" ganz offensichtlich nicht einschreitet, sondern furchtbare Dinge geschehen lässt. Ob er denn nie die ZiB schaut, oder CNN oder von mir aus auch Al Jazeera?, fragt sich mein Innerstes. Eine wahrlich erlösende Antwort darauf lieferte mir dazu die Bibelstelle, an der es heißt: "Der Herr schaut vom Himmel und sieht aller Menschen Kinder … er lenkt ihnen allen das Herz, er merkt auf alle ihre Werke." So steht es geschrieben und ich danke Gott, dass er mich sieht und mein Herz lenkt. Es ist doch besser so, als umgekehrt: Nur allzu rasch passiert es, dass Menschen sich im Eifer zu viel zumuten und sich dabei der Verantwortung "übernehmen".
Neben Friede und Gerechtigkeit als medial omnipräsente Wertvorstellungen ist für uns Christen auch der Begriff der "Ankunft" eines der Schlüsselwörter dieser Tage und Wochen, die unsere Ohren erreichen und unsere Herzen aufsperren und öffnen: In der Adventszeit bereiten wir uns bekanntlich auf die Ankunft Jesu Christi, unserem Erlöser, vor. Diese Vorbereitungszeit ist eine Zeit der Besinnung im Geistlichen, aber sie steht auch für die Vorfreude auf Weihnachten, eine für Groß und Klein vor allem emotionale Einstimmung auf das bevorstehende Ereignis, die Geburt unseres Herrn. Wir alle dürfen uns der Ankunft sicher sein, denn wer oder was will uns von diesem Glauben abhalten? Gott hält, was er verspricht!
Doch wie steht es mit den Vertriebenen, den Flüchtlingen, all jenen, denen Hab und Gut genommen wurde? All jenen, die in kriegerischen Auseinandersetzungen einen lieben Angehörigen verloren haben? Wünschen sich nicht auch diese Menschen, egal welcher Konfession sie angehören, endlich eine "Ankunft" im Wortsinn, eine friedliche und dauerhafte Bleibe? Wie sieht es mit deren Vorfreude aus? Und vor allem: Wie sieht es mit ihrem Glauben und ihrer Hoffnung aus? Schließt sich in der Adventszeit auch für sie der Kreis hin zum Frieden und der Erlösung und können wir gar gemeinsam eine Brücke über das Trümmerfeld des Leids hinweg errichten?
Wenn ich nun bald die 1. Kerze auf dem Adventskranz anzünde, dann entzünde ich auch ein Licht für ein Palästina, für ein Israel, und ich lasse die Sonne in meinem Herzen aufflammen und aufbegehren, fast so wie an jenem wunderschönen sonnigen Herbsttag. Mein kleines Kerzl für ein friedvolles, von Menschen für Menschen geschaffenes, vereintes Miteinander brennt dabei stellvertretend für alle Opfer von Gewaltherrschaft, Krieg und Missbrauch auf dieser Welt. Und in meiner Hoffnung wird es so sein, wie es in der Offenbarung geschrieben steht: "Er wird alle ihre Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid und keine Schmerzen… Denn was früher war, ist vergangen."

Du Gott bist uns Licht und Heil!

Lass dein Licht aufgehen in unseren Häusern und Herzen!
Dein Licht, dass uns die Augen füreinander aufgehen,
dass wir uns neu sehen, dass wir überwinden, was uns trennt,
dass wir einander Worte des Friedens sagen
und an einer Straße bauen, auf der du kommst.

Lass dein Licht aufgehen in unseren Häusern und Herzen!
Dein Licht, dass unsere Tränen abgewischt werden,
dass unsere Trauer sich wandeln kann, dass wir trotz Enttäuschung Neues wagen,
dass Einsame aufeinander zugehen,
dass wir Streit beenden und aufeinander zugehen.

Lass uns spüren dein Licht
in unseren Häusern und Herzen!

(von Susanne Lammer, Pastoralassistentin in der Pfarre Kirchdorf an der Krems)

Prozessionen – Sichtbare Zeichen des Glaubens!

Im Seelsorgeraum Mieminger Plateau, zu dem die Pfarren Barwies, Mieming und Wildermieming gehören, wurden in den Monaten Juni, Juli und August wieder ganz besondere religiöse Feste im römisch-katholischen Kirchenjahr gefeiert, an denen Prozessionen stattgefunden haben. In der Pfarre Untermieming wurden wieder traditionell die Festmessen, Prozessionen und Feierlichkeiten zu Fronleichnam am 08.06., Isidori am 02.07. und Mariä Himmelfahrt am 15.08. abgehalten. In Barwies wurde, wie jedes Jahr, zum Herz-Jesu-Fest am 18.06. geladen. In der Pfarre Wildermieming ist es Usus, dass Prozessionen zu Fronleichnam und Herz Jesu stattfinden.
Ganz egal, in welcher der vorgenannten Plateaugemeinden die Feierlichkeiten stattfanden, überall kamen viele Gemeindebürger zusammen, um Teil dieser zu sein, deren Mittelpunkt natürlich die Prozessionen (lat. Procedere = voranschreiten, hinziehen) waren.

Herkunft und Bedeutung dieser kirchlichen Feste:

- *Der römisch-katholische Feiertag Fronleichnam, das „Hochfest des heiligsten Leibes und Blutes Christi", das die katholische Kirche zehn Tage nach Pfingsten und 60 Tage nach Ostern feiert, soll an die Realpräsenz Christi in der Eucharistie erinnern. Zu Fronleichnam bezeugen Katholikinnen und Katholiken ihren Glauben an die bleibende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie. Das Wort „Fronleichnam" kommt aus dem Mittelhochdeutschen. „Fron" steht für „Herr" und „lichnam" steht für „Leib". Zur Fronleichnamsfeier gehört eine Prozession, bei der die Gläubigen hinter der Monstranz herschreiten, die als Symbol für den Leib Christi eine geweihte Hostie enthält.*
- *Die Herz-Jesu-Verehrung ist ein Ausdruck der katholischen Spiritualität bzw. Volksfrömmigkeit. Dabei wird Jesus Christus unter dem Gesichtspunkt seiner im Herzen symbolisierten Liebe verehrt.*
- *Am ersten Sonntag im Juli findet in Untermieming jedes Jahr eine Prozession zu Ehren des Heiligen Isidor statt. Isidor, ein Bauer aus Madrid (1072-1130), der nach einem Leben der Arbeit, des Gebetes und der Nächstenliebe in hohem Alter verstarb, wurde 1622 heilig gesprochen. Als Patron der Bauern wird er in vielen Orten Tirols verehrt. Im Mittelpunkt der jährlichen Prozession steht das große Ferkulum, das eine Szene aus der Legende zeigt – der Heilige betet am Feld, während zwei von kleinen Buben dargestellte Engel für ihn den Pflug mit zwei weißen Ochsen führen.*
- *Am 15.08. feiert die römisch-katholische Kirche das Hochfest Mariä Himmelfahrt bzw. Mariä Aufnahme in den Himmel. Katholische Christinnen und Christen glauben, dass Maria an diesem Tag mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde. Zum Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel werden traditionell in den katholischen Kirchen die Kräuterweihen begangen.*

Nach dem Einzug von der Volksschule Barwies bzw. Untermieming in die jeweilige Pfarrkirche fanden vorerst die feierlichen Gottesdienste in der Kirche statt, welche zu Fronleichnam, Herz-Jesu und Isidori von unserem lieben Herrn Pfarrer Paulinus zelebriert wurden. Die Messe zu Mariä Himmelfahrt wurde vertretungsweise von Pfarrer Albert gehalten.
Anschließend führten die Prozessionen durch die schönen Ortsteile Barwies bzw. Untermieming, wobei an geschmückten Außenaltären Halt gemacht wurde. Das Bild der Prozessionen prägten natürlich die Vereinsabordnungen, Fahnen, Farggelen (Heiligenfiguren, die bei der Prozession mitgetragen werden), Himmelträger, als auch die Erstkommunionkinder in ihren weißen Kutten. Letztere hatten heuer erstmalig einen besonderen Auftrag. Sie durften bei den ersten drei Prozessionen voller Stolz den Rosenkranz vorbeten. Solche Neuerungen binden die junge Generation ganz toll in die kirchliche Gemeinschaft ein und ermöglichen den Kindern einen anderen Blickwinkel auf die Kirche.

Die Musikkapelle Mieming verlieh an diesen Festtagen hörbar (außer zu Isidori – an diesem Tag übernahm die Musikkapelle Piller die musikalische Umrahmung der Prozession und das Konzert) dem Ganzen natürlich den feierlichen Charakter. Das Ausrücken bei den Prozessionen ist für die Schützenkompanie ebenfalls gelebte Tradition.

Die jeweils anschließenden „Festln" wurden zu Fronleichnam von der Schützenkompanie, zu Isidori von der Musikkapelle und zu Mariä Himmelfahrt von den Schuhplattlern ausgerichtet. Zu Herz-Jesu wurde in Barwies im Anschluss an die Prozession zur Agape geladen.

In Wildermieming fanden, wie bereits erwähnt, zwei Prozessionen im Monat Juni statt.
Der Fronleichnamsprozession ging ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche Hl. Nikolaus voraus. Leider musste die Fronleichnamsprozession wetterbedingt – wie in Untermieming – abgekürzt werden, damit alle Fahnen und Heiligen sicher ins Trockene gebracht werden konnten. Bei der Herz-Jesu-Prozession zeigte sich das Wetter „Gott sei Dank" von seiner besten Seite, und so konnte im Anschluss an den Festgottesdienst in der prachtvoll geschmückten Kirche die Prozession in ihrer üblichen Form abgehalten werden, bei der das Allerheiligste um das Dorf getragen wurde, begleitet von den Formationen, den Erstkommunionkindern, den Fahnen, den Statuen, den Frauen in ihren Trachten und den zahlreichen Gläubigen.

Yvonne Thöni

Fotos: Patrik Schabuß

Japhet Edward Mwaya

Name:
Japhet Edward Mwaya
Vater:
Edward Mwaya
Mutter:
Xaveria Mwaya
Kontakt: mwayafr@yahoo.com,
Tel. +43 688 64188869

Mein Name ist Japhet Mwaya. Ich wurde am 28. April 1973 in Mtwara, Tansania, geboren. Wir sind acht Kinder (vier Brüder und vier Schwestern). Ich bin der Älteste in meiner Familie.
Ich wurde am 20. Juli 2000 zum Priester geweiht. Nach meiner Priesterweihe arbeitete ich acht Jahre lang als Diözesankatechetiker (2000-2008). Von 2009 bis 2014 habe ich an der St. Augustin Universitaet in Mwanza, Tansania, Religionspädagogik studiert. Nach meinem Abschluss wurde ich für sechs Jahre Religionslehrer. Seit Oktober 2020 bis heute bin ich an der Universität Innsbruck und promoviere in Religionspädagogik.
Seit Mai 2023 bin ich als ständiger Aushilfspriester am Mieminger Plateau. Ich freue mich sehr über dieses Apostolat. Ich möchte mich bei ihnen bedanken: Pfarrer Paulinus, Pfarrer Albert, Xaver, Helga und allen Brüdern und Schwestern für den herzlichen Empfang. Ich danke Gott, dass er mich geschickt hat, seinem Volk in diesem Pastoralraum zu dienen.

Religionslehrerin Karin Brugg

Mein Name ist Karin Brugg und ich wohne mit meiner Familie in Wildermieming. Seit Jänner 2021 darf ich als Religionslehrerin den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Wildermieming mit Freude den Glauben vermitteln. Zudem unterrichte ich seit September 2013 an der Volksschule Zirl.
Ich bin sehr froh, dass wir mit den Kindern gemeinsam Gottesdienste, Andachten in der Schule und immer wieder auch schöne Erstkommunionfeste feiern können.
Dabei schätze ich die gute und angenehme Zusammenarbeit mit unserem Pfarrer Paulinus Okachi, Pfarrer Altdekan Albert Markt, der Schulleitung und den Lehrpersonen der Volksschule Wildermieming, dem Pfarrgemeinderat, der Gemeinde und besonders den Eltern und Familien. Dieses wertvolle Miteinander ist ein großes Geschenk.

Nikolausaktion der Pfarre unter neuer Führung

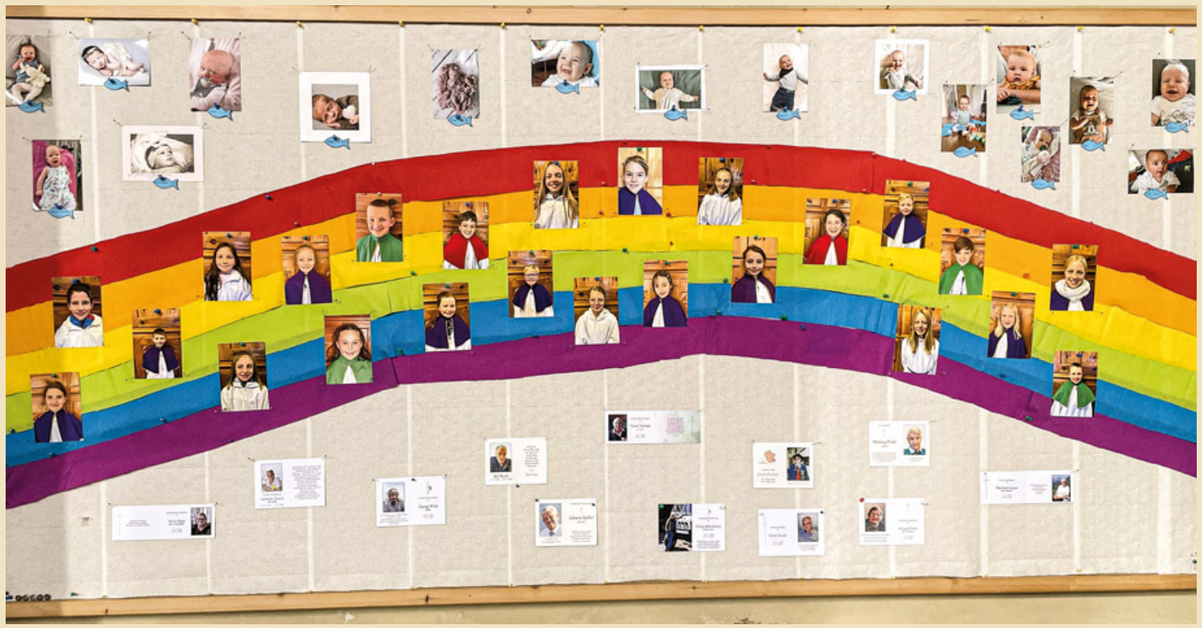
Über 30 Jahre lang engagierte sich Mechthild Gülden gemeinsam mit ihrem bereits verstorbenen Mann Norbert im Rahmen des Katholischen Familienverbandes alljährlich für die Aktion „Hausbesuche vom Nikolaus“ in Mieming. Initiiert wurde die Aktion vom damaligen Mieminger Pfarrer Alois Ortner. Mit viel Engagement und Herzblut verfolgte Mechthild das Ziel, möglichst viele Kinderaugen zum Strahlen zu bringen.
Im Herbst 2022 legte Mechthild ihre Funktion im Katholischen Familienverband zurück. Liebe Mechthild, herzlichen Dank für deine wertvolle ehrenamtliche Arbeit in all den Jahren!
Heuer haben sich Daniela und Andreas Scheiring bereit erklärt, diese Tradition in Mieming fortzusetzen. Sie werden ab diesem Jahr den Nikolaus, der im Namen der Pfarren Mieming und Barwies unterwegs ist, bei seinen Hausbesuchen (ohne Krampus) unterstützen.
Liebe Daniela, lieber Andreas, vielen Dank für eure Bereitschaft.

Pfarrer Paulinus

Ende Juli haben wir uns (von links: Daniela Scheiring, Pfarrer Paulinus, Mechthild Gülden) zu einem Mittagessen auf der Stöttlalm getroffen und dabei die Übergabe besprochen.

Schon mal wahrgenommen?

In unserer Pfarrkirche in UM befindet sich an der nördlichen und an der südlichen Langhauswand jeweils unterhalb des zweiten Kirchenfensters eine **Mauernische**.
In beiden Nischen gibt es für Kirchenbesucher zurzeit Interessantes zu betrachten.
In jener im Norden links vom Seiteneingang befindet sich schon seit der Kirchenrenovierung 2006 eine große **Stecktafel für Fotos,** die das **pfarrliche Leben betreffen** und immer wieder ausgewechselt werden können. Vor kurzem wurde diese von zwei Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, Verena und Peter, neu gestaltet und aktualisiert.
Dabei geht es einmal um Bilder von **neu getauften Kindern** (natürlich mit Elternerlaubnis!), die seit Beginn des Jahres in unsere Pfarrfamilie aufgenommen wurden. Bis jetzt sind das 17 Täuflinge, die jeden Betrachter durch ihre herzige Art zum Schmunzeln bringen.
Im mittleren Tafelbereich finden sich auf einem Regenbogenfeld die fröhlichen Gesichter der Mädchen und Buben, die sich als **Ministranten** zum Dienst am Altar bereit erklärt haben. Über diese schöne Anzahl an Minis freuen wir uns sehr. Die erst kürzlich offiziell vor der Pfarrgemeinde aufgenommenen Minis werden sich in den nächsten Tagen bildlich dazugesellen.
Der untere Tafelbereich erinnert mit **Sterbebildchen** an jene Pfarrmitglieder, die uns in diesem Kalenderjahr – wie wir glauben – in unsere ewige Heimat vorausgegangen sind.



Diese Foto-Tafel in der Wandnische links vom Seiteneingang in der Kirche in UM wurde kürzlich ganz neu gestaltet.

In der Mauernische im Süden wird alljährlich in der Weihnachtszeit unsere schöne **Kirchenkrippe** zur Betrachtung für alle Kirchenbesucher aufgestellt. Aber während der restlichen Jahreszeit kann dieser Platz anderweitig genützt werden. Und so tauchte im Pfarrgemeinderat die Idee auf, bei **Familiengottesdiensten** zur Veranschaulichung der frohen Botschaft hier eine passende Szene mit **Bibelerzählfiguren** zu präsentieren.
Am Ende der heiligen Messe und natürlich auch während der Öffnungszeit der Kirche sind alle Kirchenbesucher herzlich eingeladen, dort an der Nische vorbeizuschauen und für einige Augenblicke die dargestellte Begebenheit zu betrachten.

Text und Fotos: Peter Kniepeiß

In einer Mauernische der südlichen Langhauswand in UM: Bibelfiguren stellen hier dar: „Und er sprach lange zu ihnen und lehrte sie in Form von Gleichnissen.“

Hier eine Szene mit Jesus in der Synagoge von Kafarnaum. „Sie waren sehr betroffen von seiner Lehre, denn er redete mit (göttlicher) Vollmacht.“

Offene Untermieminger Kirche

Manchen wird es schon aufgefallen sein, dass das Gitter im hinteren Bereich nicht mehr versperrt ist. Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat haben sich entschlossen, das abweisende Gitter offen zu halten. Jeder Besucher und Gläubige ist eingeladen in die Kirche hineinzukommen, zu staunen und zu beten.

Diözesane Mini-Wallfahrt nach Turin

Am Fronleichnamstag machten sich 45 Ministrantinnen und Ministranten zwischen 12 und 17 Jahren auf zur diözesanen Mini-Wallfahrt. Sie fuhren gemeinsam mit 13 Begleitpersonen nach Turin, um dort das Leben und Wirken des heiligen Don Bosco näher kennen zu lernen.
Sie besuchten die drei wichtigsten Orte seines Lebens: Colle Don Bosco, wo er aufgewachsen ist, Chieri, wo er aufs Gymnasium ging und studierte, und Turin, wo er mit seinem Jugendwerk begann, das heute in 134 Ländern und auf allen Kontinenten aktiv ist.
Auch vier fleißige Ministrantinnen der Pfarre Wildermieming, Klara, Annika, Maria und Helena, waren mit Begleitperson Helga Becker bei der tollen Wallfahrt dabei.
Am Programm standen außerdem der Besuch einer Pizzeria, das gemeinsame Gebet, ein Spieleabend, der Besuch des Turiner Grabtuchs, Actionbound im Stadtzentrum von Turin und der bunte Abend. Abends und in den Pausen erfreute sich vor allem der Fußballplatz am Colle Don Bosco großer Beliebtheit: Bei Volley- und Fußball, Frisbee und Badminton knüpften die Teilnehmenden aus den Pfarren Fulpmes, Gnadenwald, Gries am Brenner, Grinzens, Stams, Virgen und Wildermieming schon bald neue Freundschaften.
Ein bisschen müde, aber mit vielen neuen Erlebnissen und Freund*innen kehrten die Teilnehmenden am Sonntag wieder nach Hause zurück. Das Organisationsteam mit Diözesanjungscharseelsorger Peter und Minireferentin Laura freut sich schon auf die internationale Mini-Wallfahrt nach Rom im Sommer 2024.

Laura Geiger und Helga Becker

*Die Ministrant*innen in Turin* *© Kath. Jungschar Diözese Innsbruck (Querformat)*

Karternachmittag

„Drei! Vier! Mir bleiben! Außakemmen!“ So wurde des Öfteren lautstark beim Karternachmittag im Stiegl am Samstag, den 21.10., geboten. Ca. 25 Karter haben das Angebot wahrgenommen und haben sich auf Einladung des Männerbundes Mieming zum Kartenspielen getroffen. Ohne große Vorgaben hat sich jeder und jede einen Partner oder eine Partnerin gesucht und dann wurde drauflosgespielt. Leider fanden sich für das Tarockieren und das Jassen keine Partien zusammen.
Beim kleinen Watter-K.o.-Turnier ging es dann richtig zur Sache. Von 12 Teams gingen schließlich die Profis Erich Krug und Karl Krabichler als Sieger hervor und gewannen ein Essen beim Gasthof Stiegl. Ein großes Dankeschön auch an Barbara Oberdanner fürs unkomplizierte Bereitstellen der Gaststube zum „Kartnen“ und die gute Bewirtung.
Bereits jetzt dürfen wir ankündigen, dass am 3. Februar 2024 dann das große Watterturnier mit tollen Preisen stattfindet.

Siegerbild mit Karl Krabichler und Erich Krug.

Die Profis voll in Aktion.

Ministranten-aufnahme

Am Weltmissionssonntag wurden in der Pfarre Mieming 10 Ministranten und in Barwies 4 Ministranten in die Ministrantenschar aufgenommen. Wir freuen uns, dass so viele Kinder bereit sind, den Dienst am Altar zu versehen und eine gute Gemeinschaft untereinander haben.

Ministrantenaufnahme in der Pfarrkirche Barwies

Ministrantenaufnahme in der Pfarrkirche Untermieming

Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Wildermieming

In der Pfarrkirche Wildermieming fand heuer die Nacht der tausend Lichter statt. Die Besucher erwartete auch dieses Jahr wieder eine mit tiefgreifenden Texten, Kerzenschein und mit leiser Musik umrahmte, besinnliche Atmosphäre. Auch im Außenbereich gab es heuer „2“ mit Lichtern geschmückte Brunnen und ein Lichtlabyrinth am Gemeindeplatz.
Ein herzliches Danke für die Zusammenarbeit an Helga Becker, Xaver Schädle, Rosa Korp, Johanna Zimmermann, Beate, Johannes und Linus Juen, Silvia Fink und ihren Mädchen, Harald Jäger, Martin Scholl und den Firmlingen Anna Sprenger und Julia Thurner. Danke dem „Super Aufräumer-Team“ Rosa, Johanna, Lisi, Silvia und Renate.
Im Namen der Pfarrgemeinde sagen wir ein riesengroßes Dankeschön an Maria Scholl, die die Nacht der 1000 Lichter in Wildermieming immer vorbereitet und alles wunderschön gestaltet!

Singkreis Wildermieming

Einladung zum

Adventkonzert

+++ Einstimmen in den Advent +++

am

Samstag 02.12.2023
19:00 Uhr
Pfarrkirche Wildermieming

Singkreis
Blechbläser
Stubenmusik

Freiwillige Spenden

Im Anschluss lädt der Singkreis Wildermieming zum gemütlichen Ausklang am **Gemeindevorplatz** ein.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und eine gemeinsame, besinnliche Zeit

Nikolausumzug
5. Dezember 2023
Beginn: um 16.50 Uhr

1. Station: 16.50 Uhr beim Altersheim
2. Station: 17:00 Uhr Kreuzung Steinreichweg HNr. 63/ Richtung Biberseeweg
3. Station: 17:10 Uhr Kreuzung Schützenweg/Föhrenweg
4. Station: 17:20 Sonnenapotheke Mieming
5. Station: 17:30 Pfarrkirche Barwies

Ca. um 17:30 Uhr Andacht in der Pfarrkirche Barwies

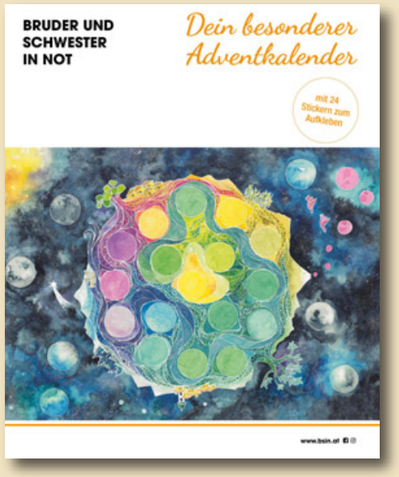
Der Nikolaus bringt den Kindern ein kleines Geschenk.
Die Kinder können bei einer der Stationen auf den Nikolaus warten.

Anmeldung für Hausbesuche des Nikolaus der Pfarre (bis 1. Dezember möglich):
Daniela Scheiring 0681/81342378 (werktags 16 bis 18 Uhr)

10 Jahre besonderer Adventkalender

Der besondere Adventkalender von Bruder und Schwester in Not

Der besondere Adventkalender von Bruder und Schwester in Not begleitet jedes Jahr zahlreiche Kinder zwischen 5 und 10 Jahren durch den Advent. 2013 ging der erste besondere Adventkalender von Bruder und Schwester in Not in Druck. Anlässlich des Jubiläums orientiert sich der Adventkalender 2023 an der Erstausgabe unter dem Motto: „Die Welt ist vielfältig und bunt!“
Wie auch in den Vorjahren gibt es ein buntes Poster mit passenden Stickerbildern für jeden Tag. Kurze Geschichten aus den Schwerpunktländern von Bruder und Schwester in Not, Rätselfragen und Bezüge zu den Kinderrechten bilden die Inhalte. Besinnliche Impulse zu den vier Adventsonntagen laden zum Innehalten ein. Zusätzlich bietet Bruder und Schwester in Not, wie jedes Jahr, Weihnachtskarten zum Ausmalen an. Adventkalender und Ausmalkarten können kostenlos bei Bruder und Schwester in Not bestellt werden: bsin@dibk.at oder telefonisch unter 0512 / 7270 704.
Hinter den Ideen, Geschichten und Bildern des Adventkalenders und der Weihnachtskarten verbirgt sich die Arbeit eines kleinen Teams.
Die Illustrationen werden vom Künstler Rogelio Jiménez Jacinto eigens für den Kalender gemalt. Die Geschichten stammen aus der Feder von Magdalena Wiesmüller.



VINZENZ GEMEINSCHAFTEN in Tirol

Vinzenzgemeinschaft Mieming:

Wir laden herzlich ein, bei unserm Adventfenster am 8., am Feiertag, dabei zu sein.

Hier beim Eingang zum Widum
und natürlich auch ringsum
halten wir uns dann auf,
und gemeinsam warten wir darauf,
dass das Adventfenster Nr. 8
fröhlich wird aufgemacht.
Feine Musik werden wir erleben,
auch Besinnliches wird´s geben.
Erfüllt wird sicher auch der Wunsch
nach Glühwein und Punsch
und nach allerlei köstlichen Bissen!!
Das darf man schon heute wissen.

Adventsammlung
Bruder und Schwester in Not

Jedes Jahr findet am 3. Adventsonntag, am 17. Dezember 2023, bei den Gottesdiensten die Adventsammlung Bruder und Schwester in Not statt. Vielen Menschen, besonders Kindern in Not, wird dabei geholfen. Unterstützen Sie die Projekte von Bruder und Schwester in Not.

Bildung ist Zukunft

Kindern einen Schulabschluss und damit einen Ausstieg aus dem Armutskreislauf zu ermöglichen, ist das Ziel der Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation Kawsay Muju. In Villa Flores, einem Viertel im armen Süden der bolivianischen Stadt Cochabamba, leben in nächster Nähe zur städtischen Mülldeponie besonders viele sozial benachteiligte Familien. Der Verkauf recycelbarer Materialien wie Plastik und Metall ermöglicht den Menschen, die vom Land in die Stadt gezogen sind, ein bescheidenes Einkommen. Die Kinder der Familien wachsen unter schwierigen Bedingungen auf und haben eingeschränkte Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.
Kawsay Muju bietet benachteiligten Kindern nicht nur schulische Unterstützung, sondern auch gesundes Essen und ganzheitliche Fördermöglichkeiten an.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Kinder dabei, einen Schulabschluss zu erlangen und dem Armutskreislauf zu entkommen. Mit 40 Euro erhalten alle 60 betreuten Kinder des Zentrums an einem Tag ein warmes Mittagessen. 128 Euro kostet es, alle Kinder für einen Monat zu betreuen und schulisch zu unterstützen.

Spendenkonto:
AT59 3600 0000 0066 8400,
Kennwort: Bildung

Advent-sammlung 2023

Erstkommunion – Termine 2024

Die Erstkommunionfeiern im Seelsorgeraum Mieminger Plateau finden nächstes Jahr an folgenden Sonntagen statt:

- **Pfarre Wildermieming:**
  Weißer Sonntag, den 07. April 2024, um 9:15 Uhr.
- **Pfarre Barwies:**
  3. Sonntag der Osterzeit, den 14. April 2024, um 8:45 Uhr.
- **Pfarre Mieming:**
  4. Sonntag der Osterzeit, den 21. April 2024, um 8:45 Uhr.

Firmung und Firmvorbereitung 2024

„Ihr seid das Salz der Erde!“ Bei der Firmvorbereitung versuchen wir, den jungen Menschen, die sich zur Firmung anmelden, den Glauben schmackhaft zu machen. Mit Aktionen, Projekten und der einen oder anderen Firmstunde bereiten sich die Firmlinge auf die Firmung vor. Der Elternabend zur Firmung findet am 23. November 2023 um 20 Uhr im Widum Barwies statt.

- **Firmung in Untermieming:**
  Samstag, 8. Juni 2024 um 9:30 Uhr
  mit Firmspender Bischofsvikar Jakob Bürgler

- **Firmung in Wildermieming:**
  Samstag, 15. Juni 2024 um 9:30 Uhr
  mit Firmspender Generalvikar Roland Buemberger

Roratemessen im Advent

Mi	6.12.	um 6 Uhr	Georgskirche	Bläsergruppe der Musikkapelle Mieming
Do	7.12.	um 6 Uhr	Pfarrkirche Untermieming	Kinderchor der Volksschule Untermieming
Mi	13.12.	um 6 Uhr	Georgskirche	Mieminger Sänger
Do	14.12.	um 6 Uhr	Pfarrkirche Untermieming	Kinderchor der Volksschule Untermieming
Fr	15.12.	um 6 Uhr	Pfarrkirche Barwies	
Sa	16.12.	um 6 Uhr	Pfarrkirche Wildermieming	Frauenchor Magnificat

Ganz herzlich laden wir alle ein, auch Jugendliche und Kinder, mit den Laternen in die Kirche zu kommen.

UNTERWEGS FÜR EINE BESSERE WELT -

Mach mit bei der Sternsingeraktion der Pfarre Barwies 2024!

Die SternsingerInnen werden im Pfarrgebiet Barwies an folgenden Tagen unterwegs sein, um für benachteiligte Menschen in unserer Welt zu sammeln:
Dienstag 2., Mittwoch 3. und Donnerstag 4. Jänner 2024
Wenn du und deine Freunde mitmachen wollen, kommt zum ersten Treffen am Di 12.12.2023 im Widum Barwies!
Solltest du an diesem Tag verhindert sein, melde dich bitte vorher verlässlich telefonisch ab.
Jedes Kind ist nur für einen Tag eingeteilt, damit es nicht zu anstrengend wird. Deshalb freuen wir uns über viele KönigInnen, die auch dieses Jahr wieder dabei sein wollen!

Kontakt: Wendelin Berger, 0650 / 8111742
Alle Kinder und Jugendlichen
ab der 2. Klasse Volksschule sind herzlich willkommen!

Sternsinger in der Pfarre Mieming
Die SternsingerInnen werden im Pfarrgebiet Mieming an folgenden Tagen unterwegs sein, um für benachteiligte Menschen in unserer Welt zu sammeln:
Dienstag 2. und Mittwoch 3. Jänner 2024
Sternsinger in der Pfarre Wildermieming
Die SternsingerInnen werden im Pfarrgebiet Wildermieming an folgenden Tagen unterwegs sein, um für benachteiligte Menschen in unserer Welt zu sammeln:
Mittwoch 3., Donnerstag 4. und Freitag 5. Jänner 2024

Termine für die Sternsingeraktion 2024 in Barwies:

Datum	Uhrzeit	Ort	Inhalt
Dienstag, 12.12.2023	16:30 Uhr	Widum Barwies	Projektvorstellung, Einteilung der Gruppen
Dienstag, 19.12.2023	16:30 Uhr	Widum Barwies	Probe aller KönigInnen mit den Begleitpersonen
Dienstag, 02.01.2024 bis Donnerstag, 04.01.2024	08:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr	Widum Barwies	Vorbereiten der KönigInnen und Könige; Sternsingen in den verschiedenen Ortsteilen
Samstag, 06.01.2024	09:15 Uhr	Widum Barwies	Treffpunkt
Fest der hl. Drei Könige	10:00 Uhr	Pfarrkirche Barwies	Feierlicher Einzug und gemeinsamer Gottesdienst, anschl. Pizzaessen😊

Aus dem Pfarrbüro M A T R I K E N

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden/werden:
(Nennung mit Zustimmung der Eltern)

In der Pfarre Barwies: 8 Kinder

04.02.23	
05.03.23	Jakob Ernst Linser
06.08.23	Anton Wilm Appel
06.08.23	Emil Hanno Appel
26.08.23	Laura Marie Huber
17.09.23	Mia Alexandra Rohringer
23.09.23	Emma Ruth Johanna Rath-Mitterstiller
14.10.23	Karla Schöpf

In der Pfarre Mieming: 32 Kinder

07.01.23	Maximilian Hermann Agerer
12.03.23	
18.03.23	Hanna Susanne Höllrigl
25.03.23	Matthias Steiner
26.03.23	Jonas Maximilian Dullnig
26.03.23	Linus Bernhard Dengg
01.04.23	Leano Sauret Kranz
15.04.23	Anton Maximilian Linser
21.04.23	Moritz Kniepeiß
22.04.23	Romy Anna Falkner
13.05.23	Maximilian Johann Mayr
21.05.23	Mona Hackl
03.06.23	Matilda Hollinger
04.06.23	Jodok Johannes Raphael Brugger
10.06.23	Rosalie Erika Egger
10.06.23	Luk Ernst Ewald Ruetz
25.06.23	Noel Patrick Jamnig
25.06.23	Lorena Maria Krug
25.06.23	Johannes Frischmann
16.07.23	Raphael Angerer
05.08.23	Aurelio Pilser
26.08.23	Sophie Mattivi
16.09.23	Matthias David Trolf
07.10.23	Isabella Julia Roshe
15.10.23	
15.10.23	Elea Valeria Wieser
21.10.23	Felix Schneeberger
22.10.23	Kaspar Karl Maurer
12.11.23	Elias Michael Krug
12.11.23	Maya Martina Pöham
19.11.23	Lina Lisa Zauscher
02.12.23	Aaron Josef Prem

In der Pfarre Wildermieming: 7 Kinder

17.02.23	Valentina Volgger
04.03.23	Anna Zauscher
04.06.23	Lion Singer
17.06.23	Emil Hermann Leis
15.07.23	Martha Neurauter
09.09.23	
09.12.23	Laura Rosalia Kratzer

Im Sakrament der Ehe haben sich vor Gott und den Menschen das Ja-Wort gegeben:
(Nennung mit Zustimmung des Brautpaares)

In der Pfarre Barwies: 7 Brautpaare

28.01.23	Christopher Bolz-Hartmann, geb. Hartmann und Carina Bolz
04.03.23	Benedikt Jan Bernhard Kunst und Franziska Leimeister-Kunst, geb. Leimeister
01.04.23	Werner Alois Scheyrer und Sarah Katharina Scheyrer, geb. Mairhofer
17.06.23	Lukas Stecher und Nadine Stecher, geb. Rott
15.09.23	Florian Johannes Kopp und Bianca Ingrid Kopp, geb. Kirchmair
06.10.23	Simon Helmuth Rudigier und Kathrin Martha Herta Rudigier, geb. Ploner MSc

In der Pfarre Mieming: 2 Brautpaare

02.09.23	Simon Alois Deiser und Ines Christina Deiser, geb. Praxmarer
23.09.23	Dominik Wartlsteiner und Julia Maria Wartlsteiner, geb. Neuschmid

In der Pfarre Wildermieming: 4 Brautpaare

22.04.23	Lukas Bair und Laura Bair, geb. Schönach
22.07.23	Hubert Zauscher und Manuela Maria Zauscher, geb. Heis
30.09.23	Clemens Johannes Lutz und Eva Bettina Lutz, geb. Volgger
02.10.23	Ben Robin Brenken und Jasmin Marie Brenken, geb. Löffler

Wir gratulieren herzlich!

In die Gemeinschaft mit Gott vorausgegangen sind seit Allerheiligen 2022:

In der Pfarre Barwies: 10 Verstorbene

21.12.22	Walter Josef Thaler
22.12.22	Monika Mair
12.02.23	Martina Mark
22.02.23	Hannelore Strigl
13.04.23	Rosa Krug
19.04.23	Elmar Unterlechner
05.05.23	Julian Margreiter
01.06.23	Irene Brandt
29.06.23	Ursula Weber
19.07.23	Dr. Hans Peter Vesco

In der Pfarre Mieming: 14 Verstorbene

06.07.22	Hubert Jakob Krabacher
28.11.22	Anita Happ
09.12.22	Gerlinde Venier
21.02.23	Markéta Zeitler
10.03.23	Georg Wild
14.03.23	Edi Rauth
20.03.23	Maria Kneringer
24.03.23	Ernst Wurzer
18.04.23	Hedwig (Hedi) Pirktl
29.04.23	Martha Kraxner
03.07.23	Ingeborg Weinberger
27.07.23	Franz Kleinheinz
27.08.23	Irmgard Falch
24.09.23	Elmar Rauth

In der Pfarre Wildermieming: 6 Verstorbene

06.01.23	Klaus Zimmermann
04.03.23	Gretl Martel
09.03.23	Elisabeth Scharmer
26.03.23	Josef Brenner
16.06.23	Hilda Ganner
21.10.23	Johann Holzknecht

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Sonntag, 24. Dezember		**4. ADVENTSONNTAG**
08:45 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming	
Sonntag, 24. Dezember		**HEILIGER ABEND**
15:30 Uhr	Kinderandacht in der Pfarrkirche Barwies	
16:00 Uhr	Kinderweihnachts-Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Untermieming	
16:30 Uhr	Kinderweihnachts-Gottesdienst in der Pfarrkirche Wildermieming	
18:00 Uhr	Gottesdienst zum Heiligen Abend in der Pfarrkirche Barwies	
22:00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche Wildermieming	
22:30 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche Untermieming	
	Musikalische Gestaltung: Mieminger Sänger und Holzbläser	
Montag, 25. Dezember		**HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - Weihnachten**
10:00 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche Barwies	
10:00 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche Untermieming	
	Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft Mieming mit Orchester	
10:00 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wildermieming	
Dienstag, 26. Dezember		**HEILIGER STEPHANUS**
08:45 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming	
Sonntag, 31. Dezember		**FEST DER HL. FAMILIE** **SILVESTER**
08:45 Uhr	Heilige Messe – Dankgottesdienst zum Jahresschluss in der Pfarrkirche Untermieming	
	Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft Mieming	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	
17:00 Uhr	Sonntagsmesse und Dankgottesdienst zum Jahresschluss in der Pfarrkirche Wildermieming	
Montag, 01. Jänner		**HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - Neujahr**
08:45 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming	
Samstag, 06. Jänner		**ERSCHEINUNG DES HERRN - Epiphanie**
08:45 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming mit den Sternsingern	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies mit den Sternsingern	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming mit den Sternsingern	
	Musikalische Gestaltung: Singkreis Wildermieming	
Sonntag, 07. Jänner		**TAUFE DES HERRN**
09:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming (Neujahrsempfang)	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming	